

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 72.

Mittwoch den 25. März

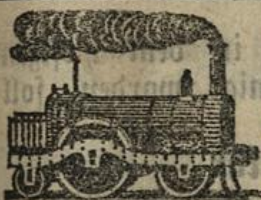
1868.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, die Brandsteuer-Heblisten pro 1867 binnen 8 Tagen an die Hauptcasse Königl. Landesbank-Direction hier, welcher die Erhebung der in dem hiesigen Amtsbezirke ersallenden Brandsteuern vom laufenden Jahre an übertragen worden ist, einzusenden.

Wiesbaden, den 21. März 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.



Bekanntmachung.



Dienstag den 31. März c. Vormittags 11 Uhr werden die Kohlenlagerplätze im hiesigen Bahnhofe wiederholt öffentlich an Ort und Stelle vergeben werden.

Wiesbaden, den 23. März 1868.

Königliche Eisenbahn-Direction.

266

Bekanntmachung.

Dienstag den 31. März l. J. Morgens 10 Uhr werden der Wittwe des Jacob Brühl, Henriette Wilhelmine geb. Roth zu Bierstadt, ihre in dortiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause nebst Scheuer, Stall und Garten dabei und zweien Aecker auf dem Rathhause zu Bierstadt zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 15. Februar 1868.

Königl. Amtsgericht V.

457

v. Hadeln.

Holzversteigerung.

In dem Domantalwald Distrikt Heidenkopf 2r und 3r Theil, Gemarkung Dohheim, werden an Ort und Stelle Donnerstag den 26., Freitag den 27. und Samstag den 28. März l. J., jedesmal des Vormittags um 10 Uhr anfangend:

100 Stück buchene Gerüstbölzer (Langwiede),

5 Klafter buchenes Scheitholz,

168 " " starkes Prügelholz,

10000 Stück buchene Pländerwellen und

9³/₄ Klafter buchenes Stockholz,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis 1. September l. J. gegen Sicherheitsleistung, öffentlich meistbietend versteigert.

Die 100 Stück buchene Langwiede kommen am 27. März mit zur Versteigerung.

Chausseehaus, den 9. März 1868.

Königliche Oberförsterel.

479

Heymach.

Holzversteigerung.

Die am 16., 17. und 18. März l. J. in dem Domanialwald Winterbuch abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt worden und der Besichtigungstermin und Abgabe der Hölzer auf Montag den 30. d. M. festgesetzt.

Chausseehaus, den 22. März 1868.

Königliche Oberförsterei.

479

H e y m a c h.

Holzversteigerung.

Am 28. März, Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen im Schlage Dohheimerhaag, Oberförsterei Platte, an Ort und Stelle:

45 $\frac{1}{2}$ Klafter buchen Scheitholz,

57 " " " " Prügelholz,

2850 Stück "buche" Wellen,

13 $\frac{5}{8}$ Klafter buchen Stockholz,

100 Stück gemischte Wellen,

auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. J. gegen Sicherheitsstellung, öffentlich versteigert werden.

Forsthaus Fasanerie, den 23. März 1868. Der Königliche Oberförster.

467

v. W i k l e b e n.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 16. d. M. abgehaltene Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwald, Distrikt Münzberg, vom Gemeinderath genehmigt worden, soll nunmehr das versteigerte Gehölz

Donnerstag den 26. d. M. Morgens 8 Uhr

den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 24. März 1868.

Der Bürgermeister.

F i s c h e r.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr soll der am 20. d. M. versteigte Dünger aus dem städtischen Bullenstalle dahier, wegen eingelegten Nachgebots nochmals in dem Bullenstallgebäude versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. März 1868.

Der Bürgermeister.

F i s c h e r.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Bürgermeister Fischer dahier verschiedene Mobilien in Holz- und Polstermöbeln, namentlich eine Garnitur mit rothem Plüsch-Ueberzuge, einen Lehnstuhl mit gleichem Ueberzuge, einen Kannon, Tische, Stühle, Kommode, Schränke, Nachttische, nußbaumene und tannene Bettstellen, Spiegel, 1 Küchenschrank, sodann Bettwerk und allerlei sonstige Gegenstände in seinem Hause, Röderstraße Nr. 34, gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 12. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

4269

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hinteren Hofe des hiesigen Schlosses eine Remise auf den Abbruch versteigert werden.

Dieselbe ist einstöckig in Holz und Fachwerk, 57 Fuß lang und circa 10 Fuß tief, mit Ziegel gedeckt und hat 4 gut erhaltene Fenster, ein zweiflügeliges Thor, 2 Thüren, Läden etc. Die Bedingungen sind dahier einzusehen.

Wiesbaden, den 20. März 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

4940

Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 1. April l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Riedricher Gemeindewald, Distrikt Dreibornsköpf:

59 eichene Stämme von 3116 Ebfß.,
3 buchene " " 36 "
48 1/2 Klafter eichenes Scheitholz,
84 " buchenes " "
72 1/2 " Stockholz, und
7625 Stück Wellen

versteigert.

Der Holzschlag ist nahe an dem Vicinalweg nach Rauenthal an der sog. grünen Bank.

Riedrich, den 23. März 1868.

Der Bürgermeister.

415

Buschmann.

Notizen.

Heute Mittwoch den 25. März, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlaß der verstorbenen Frau Johann Heidelberg Wwe. gehörigen Haus- und Küchengeräthen etc., Steingasse 19. (S. Tgbl. 71.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Oberseelbacher Gemeindewald, Distrikt Eichwald 1r Theil. (S. Tgbl. 66.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Beifuhr von 5 Cubikruthen Pflastersteinen von Diebrich hierher, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 71.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung mehrerer Haufen Ast- und Reiserholz, auf dem neuen Todtenhofe. (S. Tgbl. 70.)



Ein großes Haus, beste Lage für Wirthschaft, Specerei- oder Kohlenhandlung ist zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter R. R. besorgt die Expedition d. Bl.

5120

Adolphstraße

ist ein gut in Stein erbautes, dreistöckiges Haus mit Frontspitze, großem Hofraum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei A. Kraus, Taunusstraße 9.

4770

Malzkeime und eine fette Kuh

zu verkaufen. Näheres auf der Walkmühle.

5113

Langgasse 5 ist eine nußbaumene Bettstelle, eine Consollkommode und ein Mahagoni-Spiegelschrank billig zu verkaufen.

5122

Kirchgasse 33 sind 12 Wiener Rohrsthühle (Barock) billig zu verk.

5122

Höderallee 16, 2 Stiegen hoch, sind zwei Bettstellen, eine Kinderbettstelle mit Strohsack, eine Anrichte, ein Tischchen, ein Deckbett, ein Käfig und ein schöner Herreroock zu verkaufen.

5098

Ein zweithüriger Küchenschrank mit einem vollständigen feinen Porzellan-service ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

5112

Ein Schaufelstuhl, ein Schlafessel sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition.

5112

Zwei Kleiderschränke und ein Küchenschrank sind billig zu verkaufen. Näh. Marktplatz 3.

5155

Die Anhäufung fertiger **Strick- und Häkel-Arbeiten** in unserem Verkaufs-Local nöthigt uns, wie in früheren Jahren wieder eine **Verloosung** solcher Arbeiten zu veranstalten, damit wir durch den Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns, durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermuthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftesthe Betheiligung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserem Laden, Langgasse 9, Loose zu dem gewöhnlichen Preise von 12 Kreuzer das Stück zu haben sind. 391

Wiesbaden, 16. März 1868.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Geschäftsanzeige.

Wir machen hiermit Kunden und Gönnern die Nachricht, daß das Geschäft unseres Vaters ohne Stockung nach wie vor fortbetrieben wird.

Karl Kiessling Söhne. 5055

Feinste fleberfreie Patentwaizenstärke,

à 16 fr. per Pfd., empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstr. 25. 4996

Traubengelée	per Pfund	18 fr.,	7483
Birngelée	"	16 "	
Apfelgelée	"	8 "	
Colonial-Zucker-Syrup	"	16 "	
1a Honig	"	20 "	

empfiehlt

J. C. Keiper, Michaelsberg 6.

Sehr große Bratbückinge

billigst bei

Chr. Ritzel Wwe. 4205

Salz-Niederlage.

Rochsalz, franco Haus, 9 fl. 52 fr.,

Biehsalz, " " 1 fl. 10 fr.,

empfiehlt

Georg Weidig & Comp., Kirchgasse 12. 4758

Stuhlfabrik von J. M. Reinhardt in Mainz,

Sackgasse Nr. 20, nächst dem Brunnen.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Rohr- und Strohstühle, Sessel, Taburets u. Garantie. — Feste Preise. 4134

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Bayreuther Bock, — feinstes Wiener und Frankfurter Bier empfiehlt J. Ph. Reinemer. 4783

Chocolade und Cacao

aus der Wittekop'schen Fabrik in Braunschweig in anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 5023

Süße Bamberger Zwetschen per Pfund 7 fr. empfiehlt

A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 4913

Restauration Weins.

Heute Mittwoch den 25. März, Abends von 7½ Uhr an:

Concert

der beliebten Künstlergesellschaft **Zenkert, Ohaus, Emge u. Honesta.**
Entrée à Person 6 fr.

Sonntag den 29. März im „Römersaale“



die zweite große
Abend-Unterhaltung,

veranstaltet von der

Nonnenhof-Gesellschaft,

unter Mitwirkung der hiesigen „**Kurkapelle.**“

NB. Nach Beendigung des reichhaltigen Programms (welches in Musik-Pièces, Männer-Quartetten, Solo- und komischen Vorträgen etc. besteht), wird das mit 24 Mann besetzte Orchester auch den Tanzlustigen gerecht werden.

Eintrittskarten für Herren à 18 fr., für Damen à 12 fr. sind zu haben bei den Herren Ph. Ditt im Nonnenhof, M. Stillger, Häfnergasse; Moritz Schäfer, untere Webergasse; Gebr. Adrian, Marktstraße; Nicolay, Stiftstraße; J. Becker im Römersaale, und Abends an der Kasse. 4908

Liederkranz.

Heute **8** Uhr: Generalversammlung, 9 Uhr: Gesellige Unterhaltung, Abend wozu besonders die Ehren- und unaktive Mitglieder hiermit eingeladen werden. Der Vorstand. 258

Gesangverein „Union“.

Samstag den 28. März Abends 9 Uhr Probe. Es wird gebeten, pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand. 5154

Adolphshöhe.

Baulichen Veränderungen halber sind die Wirthschafts-Localitäten von heute an bis auf Weiteres geschlossen. 5136

Eine Parthie ausgesetzte Damenzeugstiefel zu 1 fl. 36, 2 fl. 12 und 2 fl. 24 kr., ferner Kinderzeugstiefel von 48 kr. an bei
4953 **F. Wacker, Goldgasse 20.**

Empfehlung.

Ellenbogengasse 5 wird ein antiker Kleiderschrank, sowie mehrere derartige Gegenstände billigst abgegeben. 5020

Ein gebrauchter Kessel wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 5066

Frankfurter Pferdemarktloose à 1 fl. 45 kr.

Ziehung am 1. April,

sind zu haben in der Expedition d. Bl. 3148

Restaurant,

5020

Ellenbogengasse 5.

empfiehlt einen guten **Mittagstisch** à 13 fr., **Abendbrod** à 10 fr., sowie ein **Glas Bier** à 4 fr.

Ellenbogengasse 5.

H. Weimar.

Ruhrkohlen, anerkannt beste Qualität,

sehr stückreich, treffen in den nächsten Tagen für mich in Viebrich ein. Preise billigt.

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach,** Nerostraße 38, **Fr. Feiz,** Gelsbergstraße 2, und **E. Jäger,** Langgasse 16. 4997

Zu verkaufen

ein großes **Buffet** und eine **Chiffonnière** in Mahagoniholz. Näheres **Frankfurterstraße 5a.** 5002

Zu verkaufen Abreise halber, Kirchgasse 4, 1. Stock:

ein **Secretair Bibliotheque,** Mahagoni,

ein **Klappentischchen,** dto.

ein **Nächtischchen,** dto.

ein chinesischer **Blumentisch,**

eine **Büffet-Etagère,** Nußbaum, massiv,

eine **Bettstelle,** "

ein **Auszieh-Esstisch,** "

sechs **Strohstühle,**

Pariser Fabrikat.

4961

Fr. Fischer, Kirchgasse 20, empfiehlt sein Lager in allen Sorten Schuhen für Herren, Damen und Kindern unter Garantie solider Arbeit. 5187

Eine Partie gebrauchte noch in sehr gutem Zustand befindliche französische **Kinderröschchen** zu haben bei **A. Harzheim,** Goldgasse 21. 3139

Wegen Wegzug ist billig zu verkaufen: ein gebrauchter einthüriger **Kleiderschrank,** eine **Bettstelle,** ein **Plattosen.** Näh. Exped. 5015

Zwei vollständige feine **Dragoner-Uniformen** nebst **Säbel** u. **Helm** sind zu verkaufen. Näh. Exped. 5005

Zwei **Gaslampen,** ein **Kleiderstod,** ein großes **Real** und eine gedrehte **Säule** für in einen Erker werden billig abgegeben. Näheres **Taunusstraße 27** im 3. Stock. 5140

Polirte und lackirte **Bettstellen,** **Brandlisten,** einthürige **Kleiderschränke,** **Küchenschränke,** **Wasch-** und ovale **Tische** sind zu verkaufen **Adelheidstraße 5,** Hinterhaus. 4830

Eine nußb. **Bettstelle** mit Sprungrahmen gesucht **Taunusstraße 29.** 5010

Ein **Bücherschrank** ist billig zu verkaufen **Taunusstraße 55.** 4955

Vorzügliche **Kartoffeln** zum Essen und Sezen zu verkaufen **Elisabethenstraße 7, Parterre.** 6126

Rohrstühle werden zu den billigsten Preisen geflochten **Emserstraße 9.** 5129

Feldstraße 8 sind **Zimmerspäne** zu haben. 5007

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 11 fr., im **Walter** billiger, **Steing. 35.** 4800

Bei **Wiegner Seewald,** **Oberwebergasse,** ist eine Partie **Sen,** sowie eine **Grube vorzüglicher Dung** zu verkaufen. 4883

Herr **Gustav Dieudonné**, früher als Pianoforte-Fabrikant hier etablirt, ist nach unserer Ueberzeugung vollkommen fähig, Claviere zu repariren und zu stimmen; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen.

Stuttgart, October 1867.

Schiedmayer & Söhne.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich vorkommenden Falles einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

Gustav Dieudonné,

225

Kapellenstraße 4, 2. Stod.

Strohhüte

in allen Formen, sowie die neuesten franzöf. **Hutfaçons** von 14 fr. an, in reicher Auswahl angekommen; auch werden stets **Strohhüte** zum Waschen und Faconniren angenommen und binnen 14 Tagen abgeliefert bei

226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

17 Silbgr. **Frankfurter Champagner-Wein**, pr. Flasche 1 fl.

Derselbe ist aus dem feinsten 1862r Borsdorfer Aepfelwein bereitet; in äußerster Klarheit, starkem Moussoux, von reizendem Geschmack und namentlich gutem Bekommen, so daß er von den Herren Aerzten vielfach empfohlen wird.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 4 60

Friedrich Machenheimer, Kupferschmied,
Goldgasse 8,

empfehlte sich im Verzinnen von Kupfer- und Eisengeschirren und verspricht gute und billige Arbeit. 4990

Tressen u. Litzen jeder Art, sowie **Anöpfe** zu allen Uniformen sind billigst zu haben bei **K. Hönge**, Goldgasse 2. 4437

Kalbfleisch,

1. Qualität, per Pfd. 12 fr., bei **M. Baum**, Neugasse 13. 4802

Sehr billigen **Unterricht** in allen Fächern ertheilt ein Student. N. E. 5115

Wittagstisch zu 12 fr. Ecke der Neu- u. Schulgasse. 5127

Feldbacksteine

zu verkaufen **Adelheidstraße 6.** 4472

140000 Feldbacksteine sind zu verkaufen **Emserstraße 29d.** 5150

Getragene Herren- u. Damenkleider kauft **Gerhard**, Neugasse 2. 4115

Ein noch guter **Confirmandenrock** ist billig zu verkaufen. N. E. 4788

Ein gut erhaltenes **Tafel-Clavier**, von Kulmbach in Heilbronn, ist billig und unter annehmbaren Zahlungsbedingungen zu verk. **Louisenstr. 12.** 5067

Wellritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte **Kleider- und Küchen-schränke** zu verkaufen. 4649

Eine neue **Schrotmühle** ist sehr billig zu verkaufen **Meroststraße 16.** 953

Das **Haus** **Ludwigstraße 11** ist zu verkaufen. Näh. **Schwalbacherstraße 1,** im Laden. 4955

Gute billige **Kartoffeln** zum Sezen sind zu haben **Dohzheimerstraße 10.** 4980

Heidenberg 16, 2 St. h., sind **Frühkartoffeln** (zum Sezen) zu verk. 4102

Eine hochtrachtige **Ruh** ist zu verkaufen. Näh. **Exped.** 5157

Kirchliche Anzeige.

Heute Mittwoch Abends 6 Uhr Bibelstunde in der Marktschule: Herr Kirchenrath Eibach.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind mir durch Herrn Bürgermeister Seuberg zu Bierstadt von zwei nabekannten Herren noch 2 fl. 12 kr. für in die Gemeinde verkaufte Bilder zugekommen, was hier mit Dank bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 23. März 1868.

v. Gager, Geheimerrath.

Für Hilfsbedürftige des Westerwaldes sind dem Unterzeichneten weiter zugekommen: Durch die Expedition des Rheinischen Kuriers 5 fl. 40 kr., ein Pack Kleider und ein Pack ungebrannten Kaffee, und ferner durch Herrn Bürgermeister Kauter zu Johannisberg 1 Thlr. 22 Sgr. = 3 fl. 2 kr., was mit Dank bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 22. März 1868.

Der Cassirer des Unterstützungs-Comité's für den Westerwald:
v. Gager.

Marktberichte.

Frankfurt, 23. März. Auf dem heutigen Fruchtmarte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 15 kr., Korn 14 fl. 45 kr., Gerste 12 fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 10 fl. 15 kr.

Frankfurt, 23. März. (Viehmarkt.) Der heutige Markt war gut befahren, jedoch im Verhältniß zur Nachfrage von auswärts nicht zulänglich. Nach England wurde viel, namentlich durch die Firma Heister gekauft. Dieselbe transportirte allein 60 Ochsen nach der Eisenbahn. Die Preise hielten sich trotz einigen Schwankungen auf derselben Höhe, wie auf dem vorigen Markte. Kälber waren jedoch theurer. Zugetrieben waren 280 Ochsen, 150 Kühe und Rinder, 130 Kälber und 160 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	33	fl.	2. Qualität	31-32	fl.
Kühe und Rinder	1. " " "	30	"	2. " " "	28	"
Hammel	1. " " "	27	"	2. " " "	—	"
Kälber	1. " " "	31	"	2. " " "	—	"

Tages-Calendar.

Die Herzoglichen Gewächshäuser
in Diebrich

sind geöffnet: Jeden Nachmittag.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags
Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Die Königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Naturhistorische Museum

ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Mittwoch den 25. März.

Prüfung in der Elementarschule
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in Clarenthal.
Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Abends 9 Uhr: Besprechung wegen der
Vorstandswahl im Locale des Herrn
Weiß, Michelsberg.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Gesangverein „Liederfranz“.

Abends 8 Uhr: Generalversammlung.

Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft
im Vereinslocal.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: 120. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Tell. Große Oper
in 4 Akten von Rossini.

Frankfurt, 23. März.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 49	—	51	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	"	54	— 56
20 Fres.-Stücke	9	"	30	— 31
Russ. Imperiales	9	"	50	— 52
Preuß. Fried.d'or	9	"	57 1/2	— 58 1/2
Dulaten	5	"	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	"	54	— 58
Preuß. Cassenscheine	1	"	44 7/8	— 45 1/8
Dollars an Gold	2	"	28	— 29

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 3/8 G.
Berlin	104 7/8 B.
Elm	104 7/8 B.
Hamburg	88 5/8 B.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 G.
Paris	95 1/2 b.
Wien	102 7/8 b.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 72)

25. März 1868.

Taunus-Eisenbahn.

Mit Beziehung auf die Statuten werden die nach S. 34 derselben stimm-

berechtigten Aktionäre der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft zu der
Mittwoch den 22. April d. J. Vormittags 10^{1/2} Uhr
zu Mainz im Casino (Hof zum Gutenberg) abzuhaltenden 29. ordentlichen
Generalversammlung hierdurch eingeladen.

Diejenigen Aktionäre, welche in dieser Versammlung erscheinen wollen, haben
sich am 8. und 9. April d. J. Vormittags von 9—12 Uhr und Nach-
mittags von 3—6 Uhr

zu Frankfurt auf dem Taunus-Eisenbahn-Bureau im
Stationshause,

zu Mainz auf dem Taunus-Eisenbahn-Bureau der
Traject-Anstalt am Rheinufer,

zu Wiesbaden auf dem Taunus-Eisenbahn-Bureau im
Stationshause,

unter Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen Aktien mit einem nach
Nummer und Littera genau geordneten, doppelt ausgefertigten und
unterschiedenen Nummern-Verzeichnisse zu versehen, wozu die ge-
druckten Formulare auf den drei besagten Taunus-Eisenbahn-Bureaux
unentgeltlich ausgegeben werden, zu melden, worauf sie Interimsscheine zur
demnächstigen Erhebung der nur für die Person gültigen Fahr- und Einlaß-
karten, welche, sammt dem Geschäftsbericht, an den Orten der Anmeldung den
20. und 21. April Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr
ausgegeben werden, empfangen.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsraths resp. der Direktion über den
Bahn- und Zweigbahn-Betrieb im Jahre 1867;
- 2) Erstattung des Berichts der Revisions-Commission über die Betriebs-
Rechnung pro 1867, sowie Ertheilung der Decharge über die revidirten
Rechnungen;
- 3) Vertheilung des Ueberschusses aus dem Betriebsjahre 1867, insbesondere
Feststellung der Dividende u. s. w.;
- 4) Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsraths, deren Ersatzmännern und
des Revisions-Ausschusses;
- 5) Antrag auf Bewilligung eines Ruhegehalts.

Frankfurt a. M., den 20. März 1868.

Der Verwaltungsrath

der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

425

30 kr. Java-Café 30 kr. per Pfd., fein und kräftig von Geschmack,
bei **Heh. Philippi, Kirchgasse 22.** 5006.

Susanna Auer, Goldgasse 6,

empfehlte sich im Anfertigen von Herrn- und Damenhemden, sowie aller Arten Weisnähereien in Hand- und Maschinen-Arbeiten.

Es werden fortwährend junge Mädchen zum Erlernen weiblicher Handarbeiten, besonders des Weisnähens, angenommen. 3647

L. H. Reisenberg, Langgasse 35,
empfehlte eine geschmackvolle Auswahl der neuesten Damenkleiderstoffe zu den möglichst billigsten Preisen. 4934

Eine große Auswahl in Kragen und Manschetten, zu auffallend billigen Preisen, empfehlte

Eduard Kalb, Langgasse 30. 4972

Strickbaumwolle

in weiß, ungebleicht, farbig melirt und bunt gereift, sowie **Estremadura**, empfehlte in Auswahl billigst **Philipp Sulzer, Langgasse 13.** 4221

Sonnenschirme & En-tout-cas,

das Neueste für bevorstehende Saison, empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen, (gefüttete Sonnenschirme von 3 fl. an, ungefüttete von 1 fl. 45 fr. an).

4922

Jacob Müller, Goldgasse 12.

Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 28 kr.

nach dem neuesten Schnitt, Crinolinen ohne Ueberzug von 24 fr. an,

genähte Corsetten von 52 fr. an

bis zu den allerfeinsten in den neuesten Facons empfehlte in sehr großer Auswahl und billigst

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Für Confirmanden

empfehle sehr schönen und gut waschbaren Kleidermull von 20 bis 54 fr., vorzügliche Shirting's von 12 bis 26 fr., Biqués, Satin's etc., sehr billig, genähte Corsetten etc. 4346

H. W. Erkel, Webergasse 4.

 Neugasse 5 im Anker sind neue und getragene Kleider, sowie Schuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen zu haben.

Carl Tiefenbach, Leihhaustaxator. 4023

Für Confirmanden

empfehle seidene Paletots und weißen Woll, in großer Auswahl, zu sehr billigen Preisen.

4905

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Schuh- und Stiefellager

von

Häfnergasse
Nr. 3,

Heinrich Schütz,

Häfnergasse
Nr. 3.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein **Lager** in allen Sorten **Stiefel** und **Schuhen** zur bevorstehenden Saison vollständig assortirt ist und bin, durch Vergrößerung meines Geschäftes in Stand gesetzt, meine Waaren zu bedeutend billigeren Preisen abzusetzen. Ebenso empfehle noch eine Auswahl zurückgesetzter **Damenzeugstiefel** von 2 fl. bis 2 fl. 48 kr.

NB. Bestellungen nach Maß werden prompt und billigst ausgeführt.

Achtungsvoll

Heinrich Schütz,

Schuhmacher.

4930

Maria Antoinette,

in ächter **Chantilly**, sowie arrangirte in **Mull** und **Tüll**, empfiehlt in reicher Auswahl

3830

Louis Franke,
Spitzenhandlung — alte Colonnade 33.

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Kölnischer Hof. 1886

Das Neueste in Damen-Mänteln zu den billigsten Preisen empfiehlt

4934

35 L. H. Reisenberg, Langgasse 35.

Aufbewahrung von Pelzwaaren.

Dieselben werden fortwährend unter Garantie bester und billigster Besorgung entgegengenommen bei

Jacob Müller, Goldgasse 12. 4921

Großes Fabrik-Lager in Tapeten,

3679

neueste Dessins und billigste Preise, empfiehlt **Carl Zäger**, Langgasse 16.

Commissionen jeder Art nach und von Mainz, sowie in der Stadt werden täglich reel und pünktlich besorgt und entgegengenommen bei **W. Gottschalk**, Friedrichstr. 28, und bei dem Boten **J. Koch**, kl. Schwalbacherstraße 9. 3504

Louisenstraße 7 steht ein gespieltes Tasellavler zu verkaufen.

3744

Möbel zu poliren außer dem Hause wird angenommen. Näh. Exp. 4724

Erwiderung.

Der Vorstand des Lebensversicherungs-Vereins der Beamten der Nassauischen Eisenbahn hat am 6. d. M. über die Regulirung des Todesfalls des verstorbenen Conducteurs Diener einige Bemerkungen veröffentlicht, welche uns veranlassen, nachstehende ergänzende Mittheilungen zu geben:

Die Erklärung der Wittve des Verstorbenen, welche den Vorstand des Vereins zu seiner Veröffentlichung bestimmte, ist von der Wittve selbst unterzeichnet und liegt in der Expedition dieses Blattes zur Ansicht offen.

Was den Todesfall selbst betrifft, so ist Herr Diener am 18. April v. J. gestorben. Die Prämien auf seiner Police waren am 1. eines jeden Monats fällig und mußten nach den Police-Bedingungen innerhalb spätestens 7 Tagen von dem Verfalltage ab gezahlt werden, widrigenfalls die Versicherung erloschen war. Nachdem Diener gestorben war, theilte die frühere, inzwischen aufgehobene Subdirection der „Germania“ in Frankfurt der Gesellschaft mit, daß die am 1. April v. J. fällig gewesene Prämie bis zum Tode des Versicherten nicht bezahlt worden sei. Die Prämienquittung über die am 1. April v. J. fällig gewesene Prämie wurde der Direction als unbezahlt zurückgegeben. Hiernach war jede Verpflichtung der Gesellschaft aus der fraglichen Police erloschen. Der Vorstand des Vereins dagegen bestritt die von der früheren Subdirection aufgestellten Behauptungen, und behauptete, daß auch die Prämie vom 1. April bezahlt worden sei, ohne indeß einen directen Beweis hierfür beizubringen. Wenn auf Grund dieser Vorlagen die Gesellschaft sich bereit erklärte, den Todesfall durch Zahlung einer Vergleichssumme von 600 Gulden zu reguliren, so hat die Gesellschaft jenen Vorlagen gegenüber sicher schon liberal gehandelt und ein Vorwurf gegen sie ist aus diesem Grunde unbedingt ungerechtfertigt. Nachdem inzwischen die frühere Subdirection in Frankfurt aufgehoben war und der Vorstand des Vereins trotz des erwähnten Umstandes der nicht erfolgten Prämienzahlung die „Germania“ für verpflichtet ansah, haben wir, um wegen eines so geringfügigen Objectes nicht Weiterungen herbeizuführen, der Gesellschaft vorgeschlagen, die versicherte Summe an die Wittve einfach auszuzahlen, und die Gesellschaft ist auf diesen unsern Vorschlag eingegangen und hat die Wittve durch Zahlung der vollen versicherten Summe, von welcher nur in Gemäßheit der Police-Bedingungen, die für das laufende Versicherungsjahr unbezahlten Prämien in Abzug gekommen sind, vollständig befriedigt. Daß unter diesen Umständen die Wittve nicht auch noch Verzugszinsen auf die versicherte Summe verlangen konnte, ist klar, und es wird Jeder aus der vorstehenden Darstellung ersehen, daß gerade dieser Fall in der That höchst ungeeignet ist, zu irgend welchen Angriffen gegen die „Germania“ benutzt zu werden.

Frankfurt a. M., den 19. März 1868.

Das Bureau der „Germania“.

5074

Klaus.

Dr. med. M. Thilenius,
homöopathischer Arzt,

wohnt Goldgasse 4., Ecke des Grabens. — Sprechstunden: täglich von 8—10 Uhr Morgens und von 2—4 Uhr Nachmittags. 3901

**Prima türkische Pflaumen,
beste Eier-Gemüs-Nudeln**

empfiehlt

Chr. Ritzel Wwc.

4206

Rheinischer Kurier.

Erscheint wöchentlich 13 mal.

Hauptzeitung des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Auflage 2300.

Motto: Deutsch, einig, frei!

Man abonniert Langgasse 20 und Mauergasse 4. 5108

Evangelische und katholische Gefang- und Gebetbücher,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, empfiehlt bei reicher Auswahl zu billigen Preisen

Andreas Flocker,

17. Webergasse 17.

461

F. A. Schenk,

Corsettenmacher aus Homburg v. d. H.,

macht hiermit bekannt, daß er bis den 28. März im „Badhaus zum goldnen Roß“ in der Goldgasse anzutreffen ist, woselbst alle Bestellungen angenommen und auf's Beste besorgt werden. 5111

Frische Schneehühner

à 48 fr. angekommen bei Häfner, Markt 12. 5130

Herrenhemden

in Leinen und Shirting, in allen Größen und Qualitäten, empfiehlt in solidester Waare billigt

H. W. Erkel,

Webergasse 4. 5152

Die ächte patentirte Mazarin-Schreib- und Copir-Zinte von A. Leonhardi in Dresden in allen Füllungen, sowie eine neue violette Schreib- und Copir-Zinte, ebenfalls sehr vorzüglich und wohlthätig für die Augen, ferner schwarze Gallus-Kanzlei- und Comptoir-Zinte, rothe und blaue Zinten billigt bei

Gebr. Otto, Schillerplatz 3. 5149

Ein ausgezeichnetes Harmonium

von 16 Registern, von Merklin u. Schulze in Brüssel, ist zu verkaufen oder gegen ein sehr gutes Piano zu vertauschen. Näh. Exp. 5104

Turner,

aktive, als auch unaktive werden zu einer Besprechung wegen der Vorstandswahl auf heute Mittwoch den 25 März Abends 9 Uhr in das Lokal des Herrn Weitz, Michelsberg, eingeladen. Mehrere Turner. 5062

Kalbsteisch 12 fr., Rindsteisch, 1. Qualität, 14 fr., Ochsensteisch, 1. Qualität, 18 fr., Hammelsteisch 16 fr. per Pfd. Ecke d. Neu- u. Schulgasse. 5125

Ein halber Platz 1. Ranggalerie ist abzugeben. Näh. Exp. 4119

Eine Dame, welche seit 8 Jahren als Erzieherin im Auslande war, sucht Privatunterricht in der englischen und deutschen Sprache zu erteilen. Näh. Dambachthal 6 im 2. Stock. 5156

Eine alleinstehende, brave weibliche Person, nicht über 50 Jahre alt, mit einigem Einkommen, kann gegen sehr kleinen Monatsdienst, Logis, Feuerung, Licht 2c., frei erhalten. Adressen mit Nr. 8 S. sind in der Exp. abzug. 5123

Eine reinl. Frau sucht Monatsdienst. Näh. Wilhelmstraße 14, Hinterhaus.

Eine geübte Weißzeugnäherin wird für täglich gesucht. Näh. Exp. 5124

Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, sucht dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 5132

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Röderstraße 43. 5091

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen. N. Heidenberg 23, 3. St. 5142

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Metzgergasse 27. 5144

Stellen-Gesuche.



Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Schillerplatz 2 im Hinterhaus. 5134

Ein reinl. Mädchen sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 35. 5133

Ein einfaches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und auch im Kochen sehr bewandert ist, sucht auf 1. April eine Stelle. Näh. Mauritiusplatz 3 im 4. Stock. 5146

Zwei starke Küchenmädchen werden auf den 1. oder 10. April gesucht. Näh. Wilhelmstraße 9. 5161

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder 1. April gesucht, gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. neue Colonnade 34. 5158

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Marktstraße 36. 5147

Es wird für ein Kind von 6 Monaten ein Kindermädchen auf sofort gesucht, welches die Kinderwäsche gut waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exped. 5051

Ein solides, anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 25. April eine Stelle. Näh. Geisbergstraße 2 im Hinterhaus. 5053

Ein solides, anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 25. April eine Stelle. Näh. Häfnergasse 4. 5053

Ein erfahrenes Hausmädchen sucht Stelle bei einer fremden Herrschaft oder bei erwachsenen Kindern für außerhalb. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Expedition. 5021

Eine perfekte Köchin, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Exped. 4742

Es wird ein Hausmädchen auf 1. April gesucht. Näh. Stiftstraße 12 im Hinterhaus. 4985

Eine anständige Wittwe sucht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin, selbstständige Köchin, oder zur Aushilfe. Näh. Röderstraße 26. 5131

Nerostraße 24 wird eine gute Köchin und ein Hausmädchen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können mögen sich melden. 4939

- Es wird ein Dienstmädchen gesucht. N. Wellritzstraße 7, Parterre. 5047
- Abolphstr. 1 wird ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. 4247
- Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Neugasse 11. 5063
- Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Exp. 5068
- Ein anständiges Mädchen, das fein kochen kann und sich zur Kinderpflege gut qualificirt und auch mit auf Reisen gehen würde, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 4640
- Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterh. 5071
- Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. April eine Stelle. N. Exp. 5105
- In eine Restauration wird ein tüchtiges Spülmädchen gesucht. N. E. 5106
- Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf 1. April. Näh. Louisenstraße 30. 5109
- Ein anständiges Mädchen, das noch nicht hier in Diensten war, nähen, bügeln und der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann nach Belieben eintreten. Näheres im Paulinenstift. 5116
- Webergasse 1 wird ein braves Mädchen gesucht. 5099
- Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht. N. E. 5100
- Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen auf den 1. April. Näh. Schwalbacherstraße 7, im 1. Stock. 5102
- Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Exp. 5121
- Häfnergasse 16 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 5018
- Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5090
- Ein tüchtiger Schneider kann dauernde Arbeit erhalten. Näh. Exp. 4803
- Ein gelernter Gärtner, welcher zugleich auch Bedienung versehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 5075
- Ein solider, junger, militärfreier Mann sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder auch als Badmeister in einem Hotel und kann auf Verlangen eintreten. Näheres große Schwalbacherstraße 7 im Hinterhaus. 5049
- Ein braver, geschulter Junge kann in die Lehre treten bei Aug. Sternberger, Mechaniker. 4970
- Ein Conditorgehülfe wünscht in einem hiesigen Gasthose sich als Koch auszubilden und kann bis zum 1. Mai oder auch auf Verlangen am 20. April eintreten. Näh. Exped. 3673
- Ein Schreinerlehrling gesucht. Näheres Expedition. 5103
- Lüchergesellen, gute Speisarbeiter, werden gesucht bei Fr. Gollé in Klüdesheim. 5114
- Zwei Elfenbeingrabeure werden nach Offenbach gesucht. Näh. Exped. 5117
- Ein junger Mann vom Lande sucht eine Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näh. Exp. 5128
- Ein Hausbursche, der schon in Hotels gedient, findet Stelle. N. E. 5135
- Ein Küfer, der die Kellararbeit gründlich versteht, sucht Stelle. N. E. 5159
- Ein fleißiger, junger Mann findet Beschäftigung bei Julius und Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31. 5251
- 7000 fl. werden auf erste Hypothek, zweifache doppelte gerichtliche Sicherheit (Güter) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4031
- 1600 fl. werden auf erste Hypothek gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit gesucht. Näh. Exped. 5025

Ein Capital von 10000 fl. gegen sehr gute Hypothek mit mehr als doppelter Sicherheit wird baldigst oder auch innerhalb 3 Monaten ohne Makler zu leihen gesucht. Die Unterpfänder bestehen in Grundstücken in der Taxe von circa 16000 fl. und in einem Wohnhaus in der Taxe von 5000 fl. Offerten beliebe man gefälligst in der Exp. d. Bl. unter Chiffre P. G. abzugeben. 5097

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 1. April eine unmöblirte kleine Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu miethen. Näheres Häfnergasse 4. 4419

Eine möblirte Wohnung, aus mehreren Zimmern bestehend, wird in einem sehr ruhig gelegenen Landhause für die Sommermonate zu miethen gesucht. Näheres bei U. Sabel im Eölnischen Hof. 510

Ein Laden mit Comptoir in frequenter Lage der Stadt, wird zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind unser Chiffre M. M. in der Exp. abzugeben. 4981

Es wird in der Langgasse, Unterwebergasse oder Krauzplatz ein Laden nebst Comptoir zu miethen gesucht. Anerbietungen bittet man Marktstraße 9, schriftlich abzugeben. 5145

Bleichstraße 8 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 5143

Elisabethenstraße 7 ist ein freundliches Mansard-Logis auf 1. April zu vermieten. 5126

Faulbrunnenstraße 9 Parterre sind verschiedene möblirte Zimmer auf 1. April zu vermieten. 3681

Friedrichstraße 6 ist das Wirthslocal mit Garten anderweit zu verm. 5141

Helenenstraße 13 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 5107

Häfnergasse 16 sind mehrere möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, auf 1. April zu vermieten. 5059

Louisenplatz 6 Parterre ist ein schönes möblirtes Zimmer abzugeben. 5101

Louisenstraße 35 Parterre ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 4386

Platterstraße 1 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 5122

Rheinstraße 36 im 3. Stock ist vom 1. Mai an eine freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden nebst sonstigen Erfordernissen und Bequemlichkeiten zu vermieten. 5097

Röderallee 26 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 5153

Stiftstraße 12 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 4658

Näh. Hinterhaus daselbst. Webergasse 22 ist bei einer stillen Familie ein möblirtes Zimmer nebst Alkoven zu vermieten. 4749

Board and loading for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2985

In einem Landhause in Schierstein ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern für den Sommer oder jahresweise an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exp. 5119

Laden zu vermieten auf 1. Juli, mit oder ohne Wohnung, Neugasse 17. Näheres bei Schumacher u. Poths. 5160

Kirchgasse 25 im 3. St. können reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 5118

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.